

H/g/6 Naturpark-Klettersteig Nasenwand E

 Steig	 Steig	 Zustieg	 Abstieg	 Expos.	 Fun	 Sich.	 Anford.
2,5 Std.	350 Hm	10 Min.	40 Min.	SW	super	super	hoch

Schwierigkeit: extrem schwierig; im unteren Teil B bis C mit einigen Stellen D, im oberen Teil einige Stellen D/E u. E

Gesamtanforderung: hoch

Bes. Gefahren: bei Nässe extrem rutschig

Beste Jahreszeit: Mai - Oktober

Zeiten / Höhenunterschiede:

Zustieg: 10 Min. / 120 Hm

Klettersteig: 2-2,5 Std. / 350 Hm (520 m)

Abstieg: 40 Min. / 470 Hm

Höhenunterschied gesamt: 470 Hm

Zeitaufwand gesamt: 3-3,5 Std.

Exposition: Südwest

Sicherungen: super; Stahlseil, Klammern, Bügel, zwei Dreiseilbrücken

Funfaktor: super

Gestein: Urgestein

Flucht- / Abbruchmögl.: eine (vor dem oberen, extrem schweren Teil)

Orientierung: einfach

Kinder / Jugendliche: ab 16 Jahren

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittelfeste Bergschuhe od. Kletterschuhe; Sicherungsseil für Jugendliche

Errichtung / Betreuung: 2008 / Bergrettung Ginzling

Karten: ÖK 149; F&B WK 152

Talort / Info: Ginzling, 985 m, im Zemmtal; TI: 0528-56760-10; www.mayrhofen.at

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Post in Ginzling, 980 m

Stützpunkt: unterwegs keiner

Anforderungsprofil

Kondition: 1 2 3

Armkraft: 1 2 3 4 5

Technik: 1 2 3 4

Mut, Psyche: 1 2 3 4

Bergerfahrung: 1 2

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Das kleine Bergsteigerdorf Ginzling am Rande des Naturparks ist um eine Attraktion reicher!

Ein abenteuerlicher, steiler und vor allem im oberen Teil extrem schwieriger, neuer Sportklettersteig wurde im Frühjahr 2009 wenig oberhalb des Ortes im Bereich der „Nasenwand“ eröffnet.

Der Naturpark-Klettersteig Nasenwand wurde von einheimischen Bergführern in Zusammenarbeit mit der Bergrettung Ginzling gebaut und ist betont sportlich, luftig und anspruchsvoll angelegt.

Vor allem der obere Teil sollte nur von wirklichen Könnern mit genügend großer Kraftreserve angegangen werden! Über einen Notausstieg kurz davor gelangt man rasch wieder in sicheres (Wald-) Gelände.

Wer sich den oberen Teil zutraut, den erwartet eine sehr spektakuläre und extrem ausgesetzte Schlüsselpassage in Form einer Querung oberhalb von großen Überhängen, zwei Dreiseilbrücken, sowie eine nochmals sehr steile und Kraft traubende Ausstiegswand zur sog. „Nase“.

Danach wird man sich am herrlichen Ausstiegspatzerl mit den kl. Holzbänken eine wohlverdiente Rast gönnen und den Blick taleinwärts zum Hohen Riffler und Olperer genießen!

Anreise: A12 Inntal-Autobahn, Abfahrt Zillertal und auf der B 169 über Zell am Ziller nach Mayrhofen. Nach dem Ort links Richtung Ginzing abzweigen und entweder durch den Harpfnerwand-Tunnel (Ampelregelung) oder auf der alten, schmalen Bergstraße in das Zemmtal. Nach wenigen km vereinigen sich die beiden Varianten wieder und man fährt weiter talein bis in das kleine Bergdorf Ginzing. Am besten beim Gasthof Post parken (oder bei Überfüllung nach der Brücke links beim Naturparkhaus).

Zustieg: 10 Min. Bei der Info-Tafel vor dem Gasthof Post in Richtung Nasenwand (vorbei an einem kl. Klettergarten) zu einem Privatparkplatz und im Wald (Tafel) weiter aufwärts zu Wanderweg (Tafeln). Diesen überqueren und dem Waldsteiglein zum Einstieg folgen (Holz-Sitzbänke, Anseilplatz).

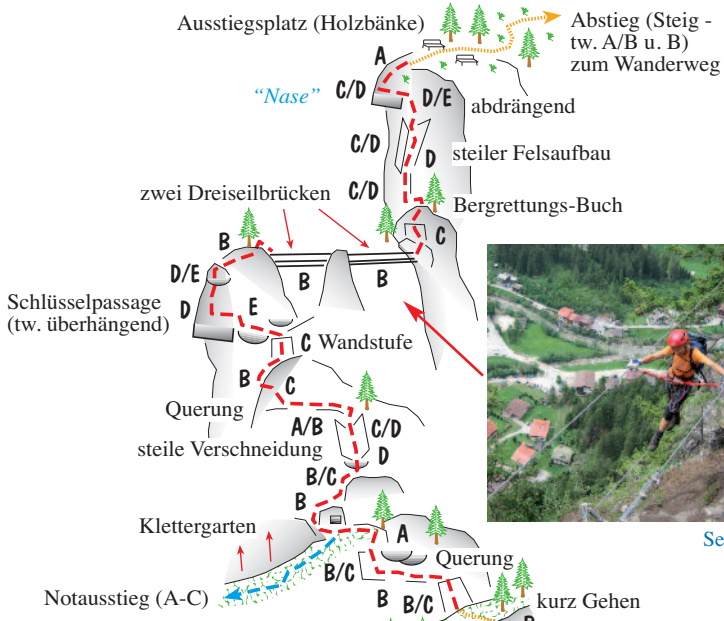
Steigverlauf: Siehe Anstiegsskizze. Vor dem tw. extrem schweren oberen Teil des Klettersteiges besteht ein gesicherter Notausstieg (A bis C im Abstieg) nach links unterhalb des Nasenwand-Klettergartens (siehe Topo). Wer im unteren Teil bereits massive Probleme hat, sollte unbedingt über den Notausstieg ausqueren!

Abstieg: 40 Min. Vom Ausstiegssplatz (Holzbänke) im Wald kurz aufwärts und dann dem Steiglein entlang querend und absteigend (tw. gesichert A bis B) zum markierten Dristner-Wanderweg, über welchen man weiter absteigt bis zur Vereinigung mit dem Zustieg.

Naturpark-Klettersteig Nasenwand



Links: in der steilen „Bunkerwand“ (D), rechts: an der Schlüsselstelle (E); Fotos: Kurt Schall



Seilbrücke

Nasenwand, ca. 1450 m
Naturpark-Klettersteig Nasenwand
 D bis D/E 350 Hm (520 m)

